

Chirurgie · guten Hän-
den · Or-
thopädie · Angio-
logie · Fusschirurgie · Geburts-
hilfe · Akupunktur · Urologie · Hämatologie · Kinder- und
Säuglingspflege · Notfallpflege · Gefässchirurgie · Dialysezentrum · Wochenbett ·
Ophthalmologie · Sterbebegleitung · Ernährungsberatung · Krebsberatung · Liaison-
psychiatrie · Pädiatrie · Kardiologie · Logopädie · Gastroenterologie · Allgemeine Innere
Medizin · Schmerztherapie · Hebammenberatung · Ergotherapie · In guten Händen ·
Pneumologie · HNO · Diabetesberatung · Individuelle Pflege · Sozialberatung · Intensivpflege ·
Viszeralchirurgie · Stillberatung · Seelsorge · Onkologie · Kinderorthopädische Sprechstunde ·
Notfallstation · Gynäkologie · Allgemeine Chirurgie · Traumatologie · Physiotherapie · Plastische
Chirurgie · Thorakoskopische Chirurgie · Intensivmedizin · Nephrologie · Schulterchirurgie ·
Anästhesie · Intensivbehandlungsstation · In guten Händen · Orthopädie · Angiologie · Fuss-
chirurgie · Geburtshilfe · Akupunktur · Urologie · Hämatologie · Kinder- und Säuglingspfle-
ge · Notfallpflege · Gefässchirurgie · Dialysezentrum · Wochenbett · Ophthalmologie ·
Sterbebegleitung · Ernährungsberatung · Krebsberatung · Liaisonspsychiatrie · Pädiatrie ·
Kardiologie · Logopädie · Gastroenterologie · Allgemeine Innere Medizin · Schmerztherapie · Hebam-
menberatung · Ergotherapie · In guten Händen · Pneumologie · HNO · Diabetesberat-
ung · Individuelle Pflege · Sozialberatung · Intensivpflege · Viszeralchirurgie · Stillberatung
· Seelsorge · Onkologie · Kinderorthopädische Sprechstunde · Notfallstation · Gynäkologie · Allgemeine Chirurgie · Traumatologie · Physiothe-
rapie · Plastische Chirurgie · Thorakoskopische Chirurgie · Intensivmedizin · Nephrologie · Schulterchirurgie · Anästhesie · Intensivbehandlungsstation · In guten Händen · Orthopädie
· Angiologie · Fusschirurgie · Geburtshilfe · Akupunktur · Urologie · Hämatologie · Kinder- und Säuglingspflege · Notfallpflege · Gefässchirurgie · Dialyse-
zentrum · Wochenbett · Ophthalmologie · Sterbebegleitung · Ernährungsberatung · Krebsberatung · Liaisonspsychiatrie · Pädiatrie · Kardiologie ·
Logopädie · Gastroenterologie · Allgemeine Innere Medizin · Schmerztherapie · Hebammenberatung · Ergotherapie · In guten Händen · Pneuo-
logie · HNO · Diabetesberatung · Individuelle Pflege · Sozialberatung · Intensivpflege · Viszeralchirurgie · Stillberatung · Seelsorge
· Onkologie · Kinderorthopädische Sprechstunde · Notfallstation · Gynäkologie · Allgemeine Chirurgie · Traumatologie · Physiothe-
rapie · Plastische Chirurgie · Thorakoskopische Chirurgie · Intensivmedizin · Nephrologie · Schulterchirurgie · Anästhesie ·
Intensivbehandlungsstation · In guten Händen · Orthopädie · Angiologie · Fusschirurgie · Geburtshilfe · Akupunktur · Urologie
· Hämatologie · Kinder- und Säuglingspflege · Endokrinologie · Notfallpflege · Gefässchirurgie · Dialysezentrum · Wochenbett ·
Ophthalmologie · Sterbebegleitung · Ernährungsberatung · Krebsberatung · Liaisonspsychiatrie · Pädiatrie · Kardiologie · Logopädie
· Gastroenterologie · Allgemeine Innere Medizin · Schmerztherapie · Hebammenberatung · Ergotherapie · In guten Händen · Pneu-
mologie · HNO · Diabetes-
beratung · Individuelle Pflege · Sozialberatung · Intensivpflege · Viszeralchirurgie · Stillberatung · Seel-
sorge · Onkologie ·
Kinderorthopädische Sprechstunde · Notfallstation · Gynäkologie · Allgemeine Chirurgie · Traumatologie
· Physiotherapie · Plastische Chirurgie · Thorakoskopische Chirurgie · Intensivmedizin · Nephrologie ·
Schulterchirurgie · Anästhesie · Intensivbehandlungsstation · Akut- und Übergangspflege · In guten
Händen · Orthopädie · Fusschirurgie · Rheumatologie · Geburtshilfe · Akupunktur · Urologie
· Hämatologie · Kinder- und Säuglingspflege · Endokrinologie · Notfallpflege · Gefässchirurgie · Dialyse-
zentrum · Wochenbett · Ophthalmologie · Wirbelsäulenmedizin · Sterbebegleitung · Ernährungsberatung
· Krebsberatung · Liaisonspsychiatrie · Pädiatrie · Kardiologie · Logopädie · Gastroenterologie · Allgemeine
Innere Medizin · Schmerztherapie · Hebammenberatung · Ergotherapie · In guten Händen · Pneumologie ·
HNO · Diabetesberatung · Individuelle Pflege · Sozialberatung · Intensivpflege · Viszeralchirurgie · Stillberatung ·
Seelsorge · Onkologie · Kinderorthopädische Sprechstunde · Notfallstation · Gynäkologie · Allgemeine Chirurgie
· Traumatologie · Physiotherapie · Plastische Chirurgie · Rheumatologie · Thorakoskopische
Chirurgie · Intensivmedizin · Nephrologie · Schulterchirurgie · Anästhesie · Intensiv-
behandlungsstation · Akut- und Übergangspflege · In guten Händen · Ortho-
pädie · Angiologie · Fuss-
punktur · Urologie · Hämatologie · Kinder-
Säuglingspflege · Gefässchirurgie ·
Dialysezentrum · Akut- und
Übergangspflege · Notfall-
pflege · Wochen-
bett · Ophthal-
mologie ·
Orthopä-
die ·

EINE REGION. EIN SPITAL.

DAS SPITAL SCHWYZ UND SEINE BEDEUTUNG
FÜR DIE REGION INNERSCHWYZ.

INHALT

- 03 Editorial
- 06 Gesundheitszentrum im Herzen der Zentralschweiz
- 09 Eine Schwyzer Erfolgsgeschichte
- 14 Qualitätsmanagement: stete Optimierung zu Gunsten der Patienten
- 18 Fachübergreifende Zusammenarbeit: ein Gewinn für alle Beteiligten
- 21 Die volkswirtschaftliche Bedeutung des Spital Schwyz
- 27 Attraktiver Ausbildungs- und Lehrbetrieb
- 30 Moderne Führungsstruktur: ein Modell mit Zukunft

Herausgeber

Krankenhausgesellschaft Schwyz · Postfach · 6431 Schwyz

Spital Schwyz · Waldeggstrasse 10 · 6430 Schwyz · T 041 818 41 11
F 041 818 40 00 · info@spital-schwyz.ch · www.spital-schwyz.ch

Redaktion/Konzept/Gestaltung

Ottiger & Partner BSW AG · 6015 Luzern · www.ottiger.ch

Landschaftsfotos

Stefan E. Zürrer · www.zuerrerr.com (alle ausser S. 23 + 26)

Daniel Graf · www.imagepoint.biz (S. 23)

Trekking Team AG · www.trekking.ch (S. 26)

Übrige Fotos

Susi Bodmer · Nathalie Guinand · Stefan Kubli · Venzin Bühler

Produktion

Druckerei Triner AG · 6431 Schwyz · www.triner.ch

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet.



WILLKOMMEN IN IHREM SPITAL

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Spital Schwyz ist ein modernes medizinisches Kompetenzzentrum mit einem breiten Leistungsangebot und einer Infrastruktur auf höchstem Niveau. Als wichtigster regionaler Gesundheitsversorger ist das Spital Schwyz zudem der Region und ihrer Bevölkerung verpflichtet. Und dies nicht nur aus langjähriger Tradition, sondern aus einer echten Verbundenheit und einer grossen Verantwortung heraus.

Die Investitionen der vergangenen Jahre in die medizinischen Leistungen und in die Infrastruktur haben sich gelohnt. Das Spital Schwyz hat sein Ansehen in den letzten zehn Jahren markant steigern können. Die Anzahl der behandelten Patienten nimmt jedes Jahr zu und die Feedbacks der Patienten sind überwiegend sehr positiv – eine echte Bestätigung und grosse Motivation für uns, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen. Doch das Spital Schwyz ist, zusammen mit den Hausärzten, nicht nur der wichtigste medizinische Dienstleister im inneren Kantonsteil, sondern auch ein bedeutender Wirtschaftsfaktor, Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb. Auch wenn die Gesundheit der Patienten an erster Stelle steht, wollen wir die vielschichtige Bedeutung des Spital Schwyz für die lokale Wirtschaft nicht vernachlässigen. Denn auch so zeigen wir unsere Verbundenheit mit der Bevölkerung und unsere Verankerung in der Region Innerschwyz. Und diese wollen wir auch in Zukunft weiter pflegen.

Theo Camenzind

Präsident Krankenhausgesellschaft Schwyz

Thomas Aeschmann

Direktor Spital Schwyz

VERTRAUEN

«DIE BEVÖLKERUNG DER REGION
INNERSCHWYZ KANN SICH
AUF IHR SPITAL VERLASSEN: ALS
QUALITATIV HOCH STEHENDER
UND PROFESSIONELLER GESUNDHEITS-
VERSORGER, ALS VERLÄSSLICHER
ARBEITGEBER UND ALS GROSSKUNDE
DES REGIONALEN GEWERBES.»

Thomas Aeschmann, Direktor Spital Schwyz

GESUNDHEITZENTRUM IM HERZEN DER ZENTRALSCHWEIZ

Steigende Patientenzahlen, ein laufend wachsendes medizinisches Angebot, eine moderne Infrastruktur und bestens ausgebildetes Personal: Das Spital Schwyz befindet sich im Aufwind und bietet einen rundum hervorragenden Gesundheitservice. Dies wirkt sich auch positiv auf die Patientenzufriedenheit aus, wie sämtliche Umfragen beweisen.

Wachsen im Dienst der Gesundheit

Gegen 60 Hausärzte stehen der Bevölkerung des inneren Kantonsteils in Gesundheitsfragen mit Rat und Tat zur Seite. Neben diesen lokalen Anbietern ist das Spital Schwyz der wichtigste medizinische Dienstleister der Region. Das Leistungsangebot ist in den vergangenen Jahrzehnten stetig gewachsen – und wird auch in Zukunft den sich ändernden Bedürfnissen entsprechend angepasst und kontinuierlich erweitert. Gemessen an seiner Grösse verfügt das Spital Schwyz über ein ausserordentlich breites Leistungsspektrum. Zudem legt man Wert auf eine funktionierende interdisziplinäre Zusammenarbeit, schliesslich ist die Nutzung von Synergien ein wirksames Mittel zur Qualitäts- und Effi-



zienzsteigerung. Mit jährlich rund 6'500 stationären und gegen 20'000 ambulanten Patienten ist das Spital Schwyz heute ein unverzichtbarer Pfeiler der Gesundheitsversorgung für die Region Innerschwyz und den ganzen Kanton.

Feedback als Bestätigung

Die fortlaufenden Optimierungen in allen Bereichen (Medizin, Hotellerie, Technik) sowie die Erneuerung und Erweiterung der Infrastruktur tragen dazu bei, dass vermehrt auch Patienten mit Zusatzversicherung oder von ausserhalb des direkten Einzugsgebietes die Leistungen des Spital Schwyz in Anspruch nehmen. Das gute Image des Spitals wird auch durch die Umfragewerte zur Patientenzufriedenheit bestätigt. Das durchwegs positive Feedback ist ein deutliches Zeichen des Vertrauens, welches die Patienten dem Spital und seinen Mitarbeitenden entgegenbringen – und es zeigt, dass die Entwicklung in die richtige Richtung geht.

Ein gutes Gefühl

Das medizinische Angebot des Spital Schwyz ist in einer Leistungsvereinbarung zwischen Kanton und Spital geregelt. Dessen Kern bilden heute namentlich die grossen Bereiche Innere Medizin, Chirurgie/Orthopädie und Gynäkologie/Geburtshilfe. Zu den besonderen Stärken des Spital Schwyz gehört ausserdem die zuverlässige und leistungsstarke Notfallversorgung. Die rasche Versorgung in Notfallsituationen wird durch die kurzen Anfahrtswege zusätzlich begünstigt und die Nähe zum Spital gibt auch jenen Patienten ein beruhigendes Gefühl, die auf eine regelmässige Behandlung angewiesen sind. Gleiches gilt natürlich auch für Feriengäste, die sich während ihres Urlaubs im Spital betreuen lassen: Insbesondere das moderne Dialysezentrum stösst auf grosses Interesse.



TRADITION



Haus Bethlehem, Schwyz

EINE SCHWYZER ERFOLGSGESCHICHTE

Die Geschichte des Spital Schwyz ist auch eine Geschichte innovativer Geister, die gegen alle Widerstände die Schaffung eines Krankenhauses möglich machten. Weitsicht und Durchhaltewillen haben sich letztlich in jeder Epoche ausbezahlt. Mit dem Ergebnis, dass das Spital Schwyz heute weit mehr ist als ein gewöhnliches Regionalspital.

Die Ursprünge

Das Spital Schwyz blickt auf eine über 155-jährige Tradition zurück. Die Anfänge dieser Geschichte gestalteten sich indes alles andere als einfach. Mangelnde finanzielle Mittel, politisches Unverständnis und die Vorbehalte eines grossen Teils der Bevölkerung verzögerten die Gründung eines Krankenhauses in Schwyz jahrzehntelang. Nur das grosse Engagement des Frauenvereins und privater Förderer machte die Eröffnung des ersten öffentlichen Spitals von Schwyz am 13. Mai 1853 im Bauerngut Tschaibrunden möglich. Drei Ingenbohler Schwestern waren mit der pflegerischen Leitung betraut. Der Frauenverein übernahm die Unterstützung von mittellosen Kranken und kam für die Verpflegungskosten auf.

Das Fundament wird gelegt

Nur vier Jahre später wurde die Stiftungsgesellschaft des Krankenhauses Schwyz – die Vorläuferin der Krankenhausgesellschaft Schwyz – gegründet. Ihr Ziel war der Bau eines eigentlichen Krankenhauses. Zwei bis heute wichtige Grundsätze wurden damals bereits festgelegt: Die Verpflichtung, alle Kranken unabhängig von Heimat und Konfession aufzunehmen und die Wahrung eines privatrechtlichen Charakters des Spitals in Bezug auf Leitung, Administration und Vermögen. Der Beharrlichkeit und dem grossen Einsatz der Gründungsmit-



«MIT SEINER 155-JÄHRIGEN GESCHICHTE IST DAS SPITAL SCHWYZ TIEF IN DER REGION VERWURZELT UND MIT DER BEVÖLKERUNG VERBUNDEN. DENNOCH IST DER BLICK STETS IN DIE ZUKUNFT GERICHTET. SCHLIESSLICH GENIESST DAS SPITAL SCHWYZ NICHT ZULETZT DANK EINES INNOVATIONSGEISTES GANZ IM SINNE DER URSPRÜNGLICHEN INITIANTEN HOHES ANSEHEN BEI EINWOHNERSCHAFT UND BEHÖRDEN.»

Sandro Patierno, Statthalter des Bezirks Schwyz

gliedert es zu verdanken, dass dieses Grossprojekt realisiert wurde. Es dauerte allerdings fast zwanzig weitere Jahre, bis im Juni 1875 das erste Krankenhaus in Schwyz bezugsbereit war – am Standort, wo das Spital Schwyz heute noch steht.

Auf dem Weg zum heutigen Spital

Treibende Kraft hinter dem Spitalbau und der Finanzierung war seit jeher die Stiftungsgesellschaft, welche seit 1943 offiziell unter dem Namen Krankenhausgesellschaft Schwyz firmiert. Unter ihrer Führung wurden in den ersten Jahrzehnten zahlreiche Um- und Ausbauten durchgeführt, welche das Angebot im Spital Schwyz ausweiteten und verbesserten. 1962 begann eine neue Ära in der Geschichte des Spitals. Die Professionalisierung der Betriebsstruktur führte zu einer Optimierung der medizinischen Versorgung, aber auch zu höheren Kosten. Die Zeit, in der die Krankenhausgesellschaft Schwyz ihr Spital selber und mit privaten Spendengeldern finanzieren konnte, war vorbei. Ab sofort beteiligte sich die öffentliche Hand an den Kosten der Grundversorgung. Dazu waren gesetzliche Anpassungen notwendig, welche es dem Kanton ermöglichten, die ungedeckten Spitalkosten zu übernehmen.

Mit Pioniergeist in der Vorreiterrolle

Seit 2004 übernimmt der Kanton aber nicht nur diese Kosten, sondern hat – ganz im Sinne einer weitsichtigen Steuerung – auf eine fallbezogene Finanzierung umgestellt (DRG), wie sie ab 2012 für alle Spitäler in der Schweiz gilt. Für das Spital Schwyz ist DRG nicht nur ein Abrechnungssystem, sondern auch ein Führungsinstrument und damit Ausdruck der Unternehmensphilosophie. So führte das Spital Schwyz bereits 2005 in allen stationären Versicherungsklassen DRG-abhängige Arzthonorare ein – als absolutes Novum in der Schweizer Spitallandschaft.

Aufgrund dieser Pionierarbeiten besitzt das Spital Schwyz ein grosses Know-how im System DRG. Das ab 2012 schweizweit geltende Finanzierungssystem Swiss-DRG für stationäre Spitalleistungen ist für das Spital Schwyz deshalb nur eine von vielen Veränderungen.



NACHHALTIGKEIT



TRANSPARENZ

«QUALITÄT UND SICHERHEIT
BILDEN ZUSAMMEN DIE GRUNDLAGE
FÜR EINE VON VERTRAUEN
GETRAGENE BEZIEHUNG ZWISCHEN
PATIENT UND SPITAL. DARAN
ORIENTIEREN WIR UNS.»

Kerstin Moeller, Co-Leiterin Spital und Leiterin Fachstelle Qualitätsmanagement

QUALITÄTSMANAGEMENT: STETE OPTIMIERUNG ZU GUNSTEN DER PATIENTEN

Das Spital Schwyz steht heute in Konkurrenz zu anderen Anbietern im Gesundheitsbereich – auch ausserhalb der Region Schwyz. In erster Linie will man aber der Bevölkerung im Einzugsgebiet eine erstklassige medizinische Versorgung bieten. Um diese jederzeit gewährleisten zu können, setzt man auch in Sachen Qualitätssicherung alle Hebel in Bewegung.



Höchstleistungen gefragt – jederzeit

Die Herausforderungen, denen sich die Pflege- und Ärzteteams, aber auch alle anderen Mitarbeitenden in einem Spital täglich stellen, sind immens. Das Spital Schwyz setzt alles daran, den Patienten eine rundum sichere und effektive medizinische Versorgung zu garantieren und legt zugleich Wert auf einen persönlichen menschlichen Umgang. Um jederzeit optimale Leistungen zu erbringen, stellt das Spital hohe Ansprüche an Mitarbeitende, Prozesse und Infrastruktur. Diese Qualitätsstandards werden regelmässig überprüft und kontinuierlich weiterentwickelt. Planung und Koordination sämtlicher Projekte zur Qualitätsmessung und -sicherung sind Aufgabe des eigens eingerichteten Fachausschusses Qualität. Dazu gehört die Pflege eines spitalübergreifenden Qualitätsmanagements (QM), welches in einem mehrjährigen Prozess aufgebaut und verfeinert wurde.

Konkrete Massnahmen

Kernaufgabe des QM ist die Schaffung von Rahmenbedingungen, welche eine stete Verbesserung der Leistungs- und Ergebnisqualität möglich machen. Die Mittel dazu reichen von verschiedenen, auch unabhängigen, Patienten- und Mitarbeiterbefragungen über diverse bereichsbezogene Projekte bis hin zum anonymen Meldesystem (CIRS) für alle Mitarbeitenden zum Melden von kritischen Situationen und Beinahe-Fehlern. Die von den ärztlichen Fachgesellschaften erhobenen Qualitätsdaten werden spitalübergreifend im Benchmark verglichen. Darüber hinaus nimmt das Spital Schwyz an der nationalen Qualitätserhebung verschiedener Indikatoren (z. B. postoperative Wundinfektionen, Sturz, Dekubitus) bei ANQ* teil, einer Organisation, die sich aus den Kantonen, Versicherern und Spitälern zusammensetzt.

Der wirtschaftliche Druck steigt

Neben dem medizinischen Leistungsangebot sind im Gesundheitsbereich heute die Kostentransparenz und die Steigerung der Kosteneffizienz ebenso grosse Herausforderungen. Um sich auch in diesem Bereich permanent zu verbessern und zur zurecht geforderten Transparenz beizutragen, nimmt das Spital Schwyz jährlich am sogenannten SpitalBenchmark teil, welcher einen umfassenden Kostenvergleich von über 60 Schweizer Spitälern durchführt. Die dabei verglichenen Leistungsindikatoren dienen der Effizienzsteigerung und geben Hinweise auf mögliche konkrete Massnahmen in der Unternehmensführung im Gesundheitswesen. Erfreulicherweise erreicht das Spital Schwyz bei den äusserst relevanten Kosten pro stationären Fall stets sehr gute Werte.

* Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken

QM-Instrumente

Messung	QM-Instrument
Patientenzufriedenheit	Interner Fragebogen «Ihre Meinung interessiert uns!» Zufriedenheitsmessung mittels externem Fragebogen, Benchmark
Mitarbeiterzufriedenheit	Zufriedenheitsmessung aller Mitarbeitenden mittels externem Fragebogen, Benchmark
Postoperative Wundinfektionen bei ausgewählten operativen Eingriffen	ANQ ¹ -Qualitätsindikator, Benchmark
Qualität in der Chirurgie	Mittels externem Fragebogen der AQC ² , Benchmark
Qualität in der Gynäkologie und Geburtshilfe	Mittels externem Fragebogen der ASF ³ , Benchmark
Qualität in der Inneren Medizin	Mittels externem Fragebogen: Komplikationenliste, Benchmark
Qualität in der Orthopädie	Mittels externem Fragebogen «Spine Tango» ⁴ , Benchmark
Qualität in der Anästhesie	Mittels externem Fragebogen der SGAR ⁵ , Benchmark
CIRS (Critical Incidents Reporting System)	Anonymes Meldesystem für Mitarbeitende zum Melden von Beinahe-Fehlern, möglichen Fehlern und Prozessverbesserungen
Stürze	Risikoeinschätzung, Prophylaxe und Sturzerfassung aufgrund internem Sturzkzept
Dekubitus (Wundliegen)	Dekubituserfassung aufgrund internem Dekubituszept
Händehygiene	Messung der Händecompliance (korrektes Ausführen der Händehygiene) im Spitalalltag

¹ Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken

² Arbeitsgemeinschaft für Qualitätssicherung in der Chirurgie

³ Arbeitsgemeinschaft Schweiz. Frauenkliniken

⁴ Organisation: EuroSpine – the Spine Society of Europe

⁵ Schweiz. Gesellschaft für Anästhesiologie und Reanimation

VERNETZUNG



FACHÜBERGREIFENDE ZUSAMMENARBEIT: EIN GEWINN FÜR ALLE BETEILIGTEN

Interdisziplinäre Zusammenarbeit ist in der modernen Medizin nicht nur ein Schlagwort, sondern eine Notwendigkeit, die den Patienten eine umfassendere und professionellere Betreuung garantiert. Im Spital Schwyz wird die Interdisziplinarität täglich gelebt – mit grossem Erfolg.



Konzentriertes Fachwissen

Insbesondere bei der Behandlung komplexer Krankheiten führt in der modernen Medizin kein Weg an einer interdisziplinären Zusammenarbeit vorbei. Dies bedingt ein funktionierendes Zusammenspiel von Experten der verschiedenen medizinischen Disziplinen und Fachstellen. Durch den stetigen Wissensaustausch und die intensive Zusammenarbeit können diese voneinander lernen und gemeinsam die jeweils beste Behandlung bestimmen. Der interdisziplinäre Ansatz und das breite medizinische Angebot im Spital Schwyz hat für Patienten mit komplexeren Krankheiten zudem den Vorteil, dass

sie kompetent an einem Ort untersucht und behandelt werden und ihnen lange Reisen zu Spezialisten in unterschiedlichen Gesundheitsinstitutionen erspart bleiben.

Interdisziplinarität in der Praxis

Im Spital Schwyz gehört die fachübergreifende Zusammenarbeit im Sinne einer optimalen medizinischen Behandlung zur Betriebskultur. Sie ist integrales medizinisches Konzept und Voraussetzung für die Aufrechterhaltung des bestehenden breiten Leistungsangebotes. Nur so kann der Bevölkerung im Einzugsgebiet auch in Zukunft ein ganzheitliches, umfassendes Betreuungs- und Therapieangebot aus einer Hand zur Verfügung gestellt werden. Paradebeispiele für eine koordinierte Behandlung im Spital Schwyz sind die Bereiche Onkologie (Tumorboard), Wundbehandlung (Wundambulatorium) und Wirbelsäulenchirurgie. Die Erfolge auf diesen Gebieten veranschaulichen, wie gewinnbringend der interdisziplinäre Ansatz für die Patienten ist.

Über das Spital hinaus vernetzt

Der Vernetzungsgedanke bezieht selbstverständlich auch Fachkräfte, Berater und Institutionen von ausserhalb mit ein. So ist das Spital Schwyz mit externen Spezialisten, Spezialkliniken sowie Zentrums- und Universitätsspitalern verlinkt und pflegt eine enge Zusammenarbeit mit Hausärzten. Zur Entlastung der Allgemeinmediziner übernimmt das Spital den Notfall- und Nachtdienst sowie den Dienst an Sonn- und Feiertagen der Hausärzte der ärztlichen Dienstkreise von Arth-Goldau und Küssnacht (inkl. Greppen, Weggis und Vitznau). Auch bei der Ausbildung zukünftiger Hausärzte geht das Spital Schwyz neue Wege und fördert gezielt die Fortbildung von Assistenzärzten zu Generalisten – eine weitere Massnahme zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung in der Region.

Tumorboard: Interdisziplinäre koordinierte Krebsbehandlung

Seit 2010 treffen sich im Tumorboard wöchentlich Spezialisten aus den Fachbereichen Chirurgie, Onkologie, Radioonkologie, Pathologie und je nach Situation Gynäkologie bzw. Gastroenterologie und betrachten die Krankheitsbilder von Krebspatienten aus ihrem jeweiligen Blickwinkel. Anlässlich einer Videokonferenz wird die individuell beste Behandlungsmethode bestimmt und der betroffenen Person erläutert. Die Behandlung wird von den Leitern des Tumorboards ganzheitlich koordiniert und geführt. Ihre Fortsetzung findet die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Tumor-Roundtable, welcher Nachfolgebehandlungen koordiniert. Da hier oftmals das psychische Wohlbefinden des Patienten im Fokus steht, werden Sozialdienst, Psychoonkologisches Coaching und Krebsliga in die Beratung miteinbezogen. So entsteht ein Gesamtbehandlungskonzept, das dem tumorkranken Menschen auf allen Ebenen die bestmögliche Betreuung gewährleistet.

PARTNERSCHAFT

DIE VOLKSWIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG DES SPITAL SCHWYZ

Die Zusammenarbeit zwischen dem Spital Schwyz und dem lokalen Gewerbe ist ein Glücksfall für alle Beteiligten. Während das Spital als Auftraggeber vieler Unternehmen in der Region nicht mehr wegzudenken ist, leisten diese im Gegenzug wertvolle Dienste für den täglichen Betrieb und bei der aktuellen Erweiterung und Erneuerung des Spitals.

Regionales Gewerbe geht vor

Für die Region Innerschwyz und darüber hinaus ist das Spital Schwyz nicht nur ein Dienstleister im Gesundheitsbereich, sondern ein wichtiger Player in der regionalen Volkswirtschaft. Die Betreuung von über 6'400 Patienten und der Umsatz von rund CHF 67 Millionen im Jahr haben direkte positive Auswirkungen auf die Wirtschaft der Umgebung. Schliesslich vergibt das Spital für Unterhalt und Versorgung jährlich Aufträge im Wert von gegen zwei Millionen Franken – und ist damit ein bedeutender Kunde für einheimische Betriebe.

Partnerschaftliche Beziehungen

Die Beziehung zwischen dem Spital Schwyz und dem lokalen Gewerbe beruht auf partnerschaftlicher Kooperation. Denn ohne funktionierende Zusammenarbeit mit dem Schwyzer Gewerbe würde der Betrieb des Spitals massiv erschwert. So werden etwa Frischprodukte, aber auch viele weitere Zutaten, für jährlich über 180'000 Mahlzeiten nach Möglichkeit saisonal und aus der Region bezogen. Ein Gebäudekomplex wie das Spital Schwyz bedarf eines permanenten Unterhalts. Auch hier greift man gerne auf die Dienste des einheimischen Gewerbes und zahlreicher Kleinunternehmen zurück. Die Reihe liesse sich fortsetzen. Letztendlich lässt sich die Zusammenarbeit zwischen dem Spital Schwyz und regionalen Unternehmern als echte Win-Win-Situation beschreiben.

Spitalausbau sorgt für Grossaufträge

Seit 2005 wurden im Spital Schwyz umfangreiche Investitionen getätigt. Mit dem Grossprojekt «Erweiterung und Erneuerung» hat die Krankenhausgesellschaft Schwyz seither über CHF 50 Millionen für Ausbau und Renovation von Gebäuden und Infrastruktur aufgewendet. Dazu gehören z.B. die Sanierung und Modernisierung der Operationssäle und der Wochenklinik oder die Schaffung eines neuen Helikopterlandeplatzes. Die Erweiterung umfasst das im März 2007 fertig gestellte

«ALS BAUUNTERNEHMER MIT VERSCHIEDENEN STANDORTEN IM INNEREN KANTONSTEIL SIND WIR SEHR FROH UM AUFTRÄGE, DIE IN DER NÄHEREN UMGEBUNG REALISIERT WERDEN. DIE DAMIT VERBUNDENEN KURZEN WEGE SIND FÜR DAS UNTERNEHMEN WIE AUCH FÜR UNSERE MITARBEITENDEN VON GROSSEM VORTEIL. DENN SIE BRINGEN ZEIT- UND KOSTENEINSPARUNGEN, VON DENEN AUCH DER AUFTRAGGEBER PROFITIERT. DARÜBER HINAUS SIND KURZE WEGE AUCH ÖKOLOGISCH SINNVOLL.»

Roman Bischof, Bauunternehmung Bolfing AG, Schwyz

Haus C mit medizinischer Infrastruktur, Konferenzräumen sowie einem neu gestalteten Eingangsbereich, Café und Kiosk. Vom Entwurf, über die Konzeption und die Planung bis hin zur Realisierung wurde und wird mit Schwyzer Planungs- und Bauunternehmen zusammengearbeitet. Im Sinne eines nachhaltigen Energieverbrauchs wurde beim Neubau auf eine ökologische Bauweise geachtet (Minergie). Gleichzeitig wurde das Spital Schwyz in das lokale Fernwärmenetz eingebunden. Es wird nun mit regionaler, erneuerbarer Energie versorgt und substituiert damit jährlich 300'000 Liter Heizöl.

Die Zusammenarbeit geht weiter

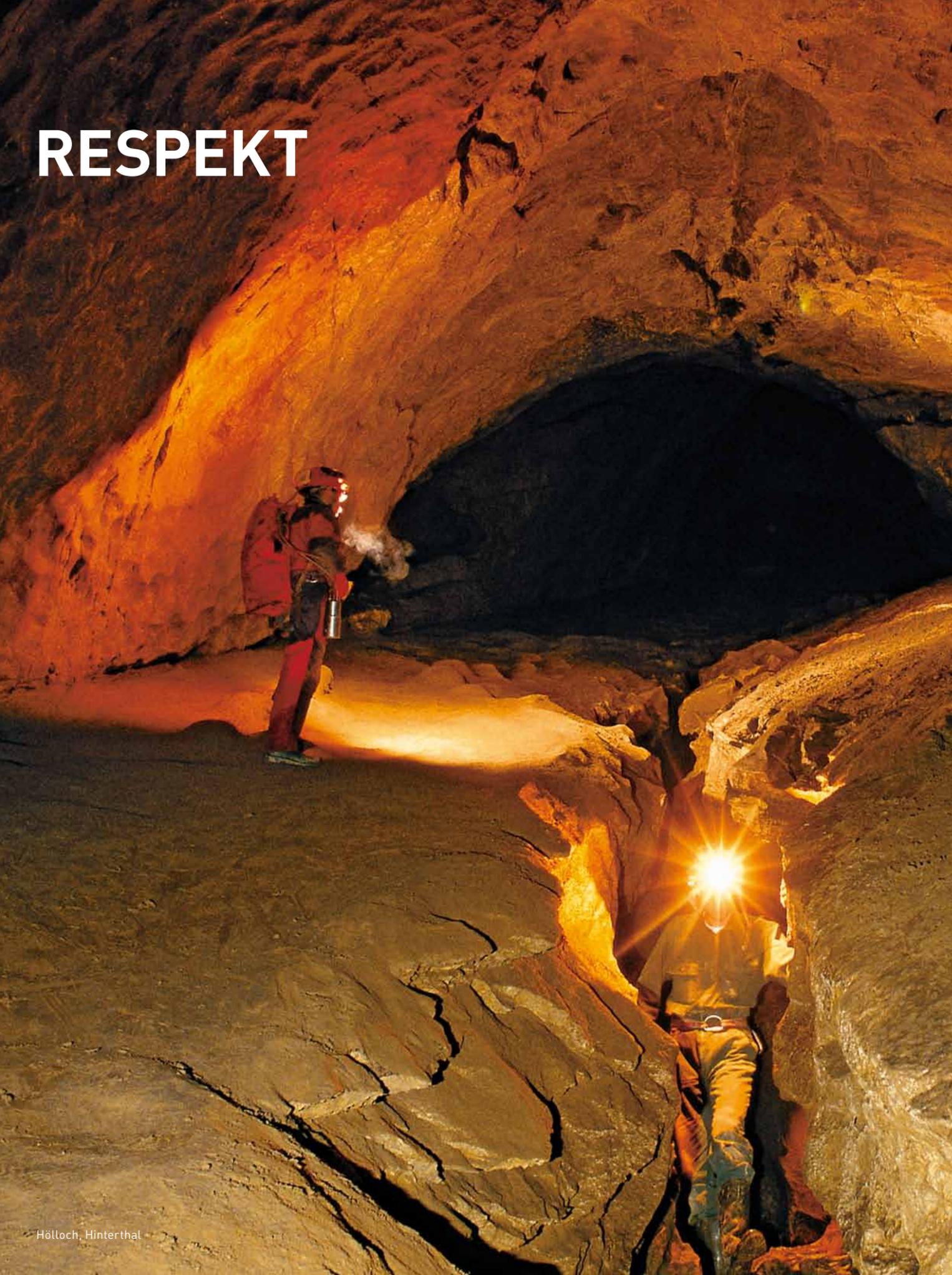
Die Region Innerschwyz und die angrenzenden Gebiete verzeichneten in den letzten 20 Jahren ein grosses Bevölkerungswachstum. Auch in Zukunft wird mit einem erheblichen Bevölkerungszuwachs gerechnet. Berücksichtigt man das steigende Durchschnittsalter, ist mit einer weiterhin stark zunehmenden Nachfrage nach medizinischen Spitalleistungen zu rechnen. Die Gebäudekonstellation und die grossen Landreserven der Krankenhausgesellschaft Schwyz machen bauliche Erweiterungen auch zukünftig möglich. Von dieser Entwicklung wird wiederum die regionale Wirtschaft profitieren, denn das Spital und die anderen Betriebe der Krankenhausgesellschaft Schwyz wollen die Tradition fortsetzen und auch künftig eng mit dem lokalen Gewerbe und den ansässigen Dienstleistungsbetrieben zusammenarbeiten.



VERANTWORTUNG



WEITBLICK



RESPEKT

ATTRAKTIVER AUSBILDUNGS- UND LEHRBETRIEB

Als einer der grössten Arbeitgeber der Region trägt das Spital Schwyz eine grosse Verantwortung. Dasselbe gilt für die Mitarbeitenden in allen Bereichen, welche häufig grossen Belastungen ausgesetzt sind. Gleichzeitig bietet das Spital aber auch moderne Arbeitsbedingungen, gute Ausbildungsmöglichkeiten und eine Kultur des gegenseitigen Respekts. Die hohe Mitarbeiterzufriedenheit ist ein Ergebnis dieser Personalpolitik.

Mitarbeitende in zahlreichen Berufen

Das Gesundheitswesen ist ein bedeutender Wirtschaftszweig. Dies gilt auch für den Raum Innerschwyz: Mit rund 550 Mitarbeitenden ist die Krankenhausesellschaft Schwyz der fünftgrösste Arbeitgeber der Umgebung. Und dies für eine Vielzahl an Berufsleuten aus der Medizin, dem Sozialwesen, der Gastronomie, der Raumpflege und technischer sowie administrativer Bereiche. Damit nimmt das Spital Schwyz eine ökonomische und soziale Verantwortung wahr. Als attraktiver Arbeitgeber pflegt das Spital eine Kultur der Verantwortung, der gegenseitigen Wertschätzung und legt grossen Wert auf ein optimales Arbeitsumfeld. Die mitarbeiterfreundliche Personalpolitik resultiert in einer grossen Leistungsbereitschaft und einer wiederholt bestätigten hohen Mitarbeiterzufriedenheit. Ein Führungssystem, welches den Mitarbeitenden ein Mitspracherecht bei zahlreichen Entscheidungen ermöglicht, sorgt für ein gesteigertes Verantwortungsbewusstsein und eine grosse Identifikation mit dem Betrieb.

Für Nachwuchs wird gesorgt

Ein breites Angebot an Ausbildungsmöglichkeiten für zukünftige Mitarbeitende im Gesundheitsbereich hat im Spital Schwyz eine lange Tradition. So leistet es einen wichtigen Beitrag zur Aus- und Weiterbildung qualifizierter Mitarbeitender und investiert auch damit in die Zukunft eines gut funktionierenden Gesundheitswesens. Moderne Ausbildungskonzepte und eine intensive Betreuung der Lernenden und Studierenden stellen eine hohe Ausbildungsqualität sicher. Insgesamt wendet das Spital Schwyz über CHF 0,75 Millionen pro Jahr an Aus- und Weiterbildungskosten auf. Und dies nicht zuletzt, um dem eigenen Anspruch auf hervorragend ausgebildetes Personal gerecht zu werden.



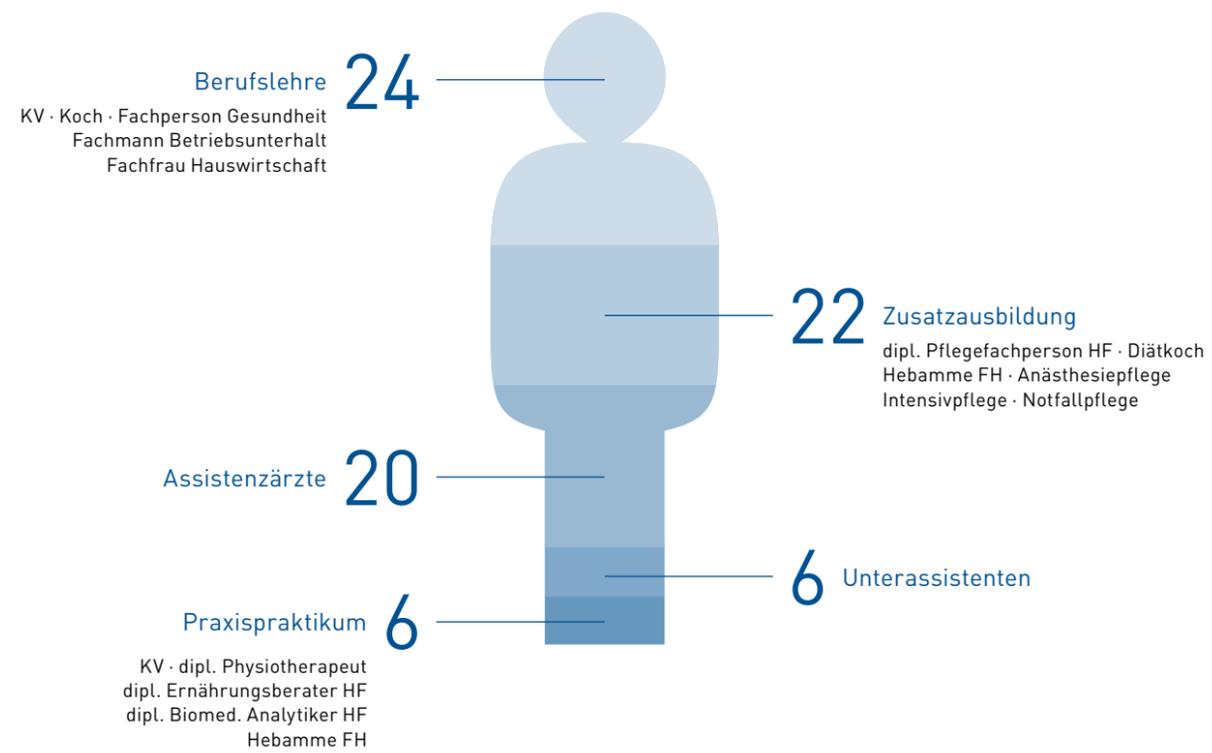
SICHERHEIT

Aktiv gegen Hausärztemangel

Der Mangel an Hausärzten ist eine der grossen Herausforderungen im Schweizer Gesundheitswesen. Das Spital Schwyz ist deshalb aktiv geworden und bildet in Zusammenarbeit mit den Schwyzer Hausärzten interessierte Assistenzärzte zu Generalisten aus, welche

später – vorzugsweise in der Region – als Hausärzte tätig sein können. Damit leistet das Spital Schwyz einen wichtigen Beitrag dazu, die zukünftige Gesundheitsversorgung der Schwyzer Bevölkerung in allen Bereichen zu sichern.

Zurzeit besetzte Ausbildungsplätze



Wanderweg auf dem Grossen Mythen

MODERNE FÜHRUNGSSTRUKTUR: EIN MODELL MIT ZUKUNFT

Eine klare Führungsstruktur mit einer relativ flachen Hierarchie: Dies hat in der Schweizer Spitallandschaft Seltenheitswert. Die kurzen Entscheidungswege und die breit abgestützte Verantwortung zeigen positive Wirkung auf das Leistungsangebot im Spital Schwyz.

Krankenhausgesellschaft Schwyz: Basis und Trägerorganisation

Das Spital Schwyz ist eine moderne Organisation, die nach wirtschaftlichen Aspekten ziel- und zukunftsorientiert geführt wird. Die strategische Führung und Aufsicht obliegt dem Vorstand der Krankenhausgesellschaft Schwyz im Sinne eines Verwaltungsrates. Die Krankenhausgesellschaft Schwyz ist Trägerin des Spitals und ein Verein, dessen Mitgliedschaft allen privaten und juristischen Personen offensteht. Mit einem Beitritt bekunden die Mitglieder ihre Sympathie gegenüber dem Spital Schwyz, dessen Zielen und Anliegen. Sie zeigen ihre Solidarität mit den Patienten und der Bevölkerung im Einzugsgebiet – und sie profitieren von zahlreichen Vorteilen.

Spitalleitung: mitten im Geschehen

Für die operative Führung des Spitals ist die Spitalleitung zuständig. Der Direktor hat die Funktion eines «Aussenministers» mit abschliessender Entscheidungsbefugnis, die Co-Leiterin Spital amtiert als «Innenministerin». Sie ist für den reibungslosen Betrieb und für die Qualitätssicherung zuständig. Gemeinsam bilden diese den Spitalleitungsausschuss und führen das Tagesgeschäft. Zusätzlich sind sie das Bindeglied zum Vorstand der Krankenhausgesellschaft Schwyz, bereiten die Geschäfte der Spitalleitung vor und nach und kontrollieren die Entwicklung von laufenden Massnahmen. Bei Bedarf wird der Ärztliche Leiter beigezogen.

Bereichsleitung: Zusammenarbeit auf Augenhöhe

Das Spital Schwyz ist in die fünf Bereiche Innere Medizin, Chirurgie/Orthopädie, Gynäkologie/Geburtshilfe, Anästhesie und Ökonomie gegliedert. Diese werden jeweils durch einen Bereichsleitungsausschuss geleitet, welcher aus einer nicht-ärztlichen Führungsperson (z.B. einer Stationsleiterin) und einem Kaderarzt besteht. Der Bereichsleitungsausschuss leitet – analog dem Spitalleitungsausschuss – das Tagesgeschäft. Die Bereichsleitung setzt sich aus allen nicht-ärztlichen Führungskräften und den Kaderärzten eines Bereiches zusammen. Hier begegnen sich die Vertreter der einzelnen Berufsgruppen auf Augenhöhe: eine Kultur, die das Verständnis untereinander und die Zusammenarbeit fördert und die in einem modernen Spitalbetrieb unerlässlich ist. Die einzelnen Bereiche verfügen über weitgehende Autonomie und Selbstverantwortung – eine Führungsstruktur mit Seltenheitswert in der Schweizer Spitallandschaft. Die Ergebnisse der letzten fünf Jahre belegen, dass die gewählte Führungsorganisation Wirkung zeigt. Sie gewährleistet eine optimale Koordination aller Berufsgruppen mit kurzen Entscheidungswegen sowie eine breite Akzeptanz und effiziente Umsetzung von getroffenen Entscheidungen.

Trägerschaft Spital Schwyz
Krankenhausgesellschaft Schwyz

Strategische Führung Spital Schwyz
Vorstand Krankenhausgesellschaft Schwyz

Operative Führung Spital Schwyz
Spitalleitung mit Spitalleitungsausschuss

Vertreter Bereich Innere Medizin	Vertreter Bereich Chirurgie/ Orthopädie	Vertreter Bereich Gynäkologie/ Geburtshilfe	Vertreter Bereich Anästhesie	Direktor	Co-Leiterin Spital	Leiter Finanzen und Controlling	Leiterin Personal- dienst	Vertretung Pflege
---	--	--	------------------------------------	----------	-----------------------	---------------------------------------	---------------------------------	----------------------

DAS SPITAL SCHWYZ IST IM AUFWIND Ein laufend wachsendes medizinisches Leistungsangebot, eine moderne Infrastruktur und bestens ausgebildetes Personal sichern eine hervorragende Gesundheitsversorgung für die Bevölkerung der ganzen Region – heute und in Zukunft.

EINE SCHWYZER ERFOLGSGESCHICHTE Weitsicht und Durchhaltewillen ermöglichen einst die Schaffung des ersten Spitals in Schwyz. Auf dieser Tradition baut das Spital Schwyz noch heute: innovativ und engagiert – ganz im Sinne der ursprünglichen Initianten.

LAUFENDE QUALITÄTSSICHERUNG Um den Patienten jederzeit und in allen Belangen die bestmögliche Versorgung zu gewährleisten, legt das Spital Schwyz grossen Wert auf ein umfassendes, effektives Qualitätsmanagement: Verlassen Sie sich darauf.

MEHRWERT DURCH ZUSAMMENARBEIT Die fachübergreifende Zusammenarbeit zwischen Experten unterschiedlicher medizinischer Bereiche gehört im Spital Schwyz zur Betriebskultur: Davon profitieren in erster Linie die Patienten.

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG Das Spital Schwyz ist ein bedeutender Auftraggeber für viele Unternehmen in der Region. Wenn immer möglich arbeitet man mit dem lokalen Gewerbe zusammen. Diese Kooperation kommt letztlich allen Beteiligten zugute.

AUSBILDUNGS- UND LEHRBETRIEB Als einer der grössten Arbeitgeber der Region und bedeutender Ausbildungsbetrieb für zahlreiche Berufe ist sich das Spital Schwyz seiner grossen gesellschaftlichen Verantwortung bewusst – einer Verantwortung, die gerne wahrgenommen wird.

MODERNE ORGANISATION Kurze Entscheidungswege, eine breit abgestützte Verantwortung – die Führungsstruktur des Spital Schwyz ist innovativ. Und sie wirkt sich positiv auf die Leistungsbereitschaft und das Arbeitsklima aus. Auch dies trägt zur grossen Patientenzufriedenheit bei.